

Leitstellendisponenten nach neuer Anlage ausgebildet

Neun Leitstellendisponenten wurden an der DRK Landesschule Baden-Württemberg in Pfalzgrafenweiler und an der Landesfeuerweherschule, in Zusammenarbeit mit der Priority Dispatch Corp., nun ausgebildet.

Fünf Wochen dauerte die schulische Ausbildung an der DRK Landesschule Baden-Württemberg. Dabei wurde das neue Ausbildungskonzept „Fachlehrgang II medizinische Einsatztaktik, Patientenversorgung, Verletzungs- und Krankheitslehre“ umgesetzt.



Foto: DRK

Neben Crew-Ressource-Management, besonderen Einsatzlagen und ManV-Lagen wurde ein Schwerpunkt auf die zeitkritische und komplexe Bearbeitung von medizinischen Notrufen gelegt. Die Teilnehmer erfuhren mehr zur standardisierten Notrufabfrage und wurden geschult, die Anleitungen von Ersthelfern mittels eines Protokollsystems umsetzen zu können.

Von diesem Konzept waren die Teilnehmer begeistert und freuten sich über die Möglichkeit, ein international anerkanntes Zertifikat als Emergency Medical Dispatcher (EMD) und Emergency Fire Dispatcher (EFD) zu erhalten.

Die drei Instruktoren hatten einen lehrreichen und interessanten Unterricht, mit zahlreichen praktischen Anwendungen, ergänzt durch tolle Lehrunterlagen geboten. „Jeder Disponent sollte dieses Handwerkszeug zur Verfügung haben“, unterstrichen alle Teilnehmer.

Eine Prüfungskommission, bestehend aus einem Prüfungsvorsitzenden, je einem Fachprüfer der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg, der DRK Landesschule Baden-Württemberg, einem weiteren Fachprüfer/Lehrkraft der Schulen und einem Leitstellenleiter, war von der Qualitätsverbesserung durch diesen neuen Lehrgang sehr beeindruckt. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung, die an der Landesfeuerweherschule abgenommen wurde.

Die DRK Landesschule Baden-Württemberg gratuliert allen Disponenten zur bestandenen Prüfung. Sie wünscht ihnen, dass sie immer die richtige Entscheidung treffen und mit viel Freude an ihrer Arbeit in den Beruf starten.